

Inhalt

I. Kindheit und Jugend in der Toskana

Arezzo	13
Arezzo zu Beginn des 16. Jahrhunderts 13 – Die Familie 16 – Vasaris Ausbildung bis zum Alter von dreizehn Jahren 26	
Florenz	30
Florenz und die Toskana zu Beginn des 16. Jahrhunderts 30 – Vasaris Ankunft in Florenz 33 – 1527–1531: Die schwierigen Jahre 37	
Rom	45
Die Stadt am Beginn des 16. Jahrhunderts 45 – Die Erlebnisse Vasaris in Rom 46	

II. Die Lehrjahre

Vasaris zweiter Aufenthalt in Florenz	53
1532: Die Rückkehr nach Florenz 53 – 1536: Vorbereitungen für die Hochzeit von Alessandro de' Medici 58	
Vasari verläßt Florenz erneut	64
1537: Alessandro wird ermordet 64 – Die Wahl Cosimos I. 66 – Beginn der Regierungszeit Cosimos I. 71 – Die Abreise Vasaris 74	
Die große Periode der Reisen und intensiven Arbeit als Maler	79
1537–1540: Bologna 80 – 1541–1542: Venedig 82 – 1543–1544: Rom und Florenz 86 – 1544–1546: Neapel 88 – 1548: Rom 92	

III. Der Schriftsteller Vasari: Die *Vite*

Das Buch der <i>Vite</i>	99
Ursprung und Entstehung 99 – Vasaris Quellen und Recherchen 106 – Methode der Komposition und Struktur 113 – Die beiden Ausgaben: 1550 und 1568 119	

Schreibstil und Sprache	130
Der Novellist 130 – Vasari und das Problem des Stils 134 – Der Wortschatz der <i>Vite</i> 141	

Das Schicksal der <i>Vite</i>	145
Die Rezeption des Werkes 145 – Die <i>Vite</i> Vasaris: Tradition oder Innovation? 149	

IV. Der Historiker und Theoretiker

Der Theoretiker Vasari	159
Die Originalität der Methoden 159 – Theorien und Ansichten über die Kunst 163 – Vasari und die Debatten seiner Zeit 169	

Der Historiker Vasari	183
Der Sinn der Geschichte zur Zeit Vasaris 183 – Vasaris Geschichtsverständnis 186	

Der Lokalpatriotismus Vasaris	190
Seine Parteinahme für die Toskana und für Florenz 190 – Die Luft, das Klima, das Milieu 200	

V. Der Mensch Vasari

Vasari im Kreise seiner Familie	209
Der Mann und sein Äußeres 209 – Die intensiv gelebten Jahre 214 – Vasaris Familie 218 – Vasaris Ehe 220 – Sein Charakter 226 – Besitz und Geld 233 – Die »Casa Vasari« in Arezzo und Florenz: Der Mensch zu Hause 242	

Vasaris Bildung	250
Der Literat 250 – Die Begeisterung für die Antike 254 – Der Sammler Vasari: Das <i>Buch der Zeichnungen</i> 263	

Das Spiel der Beziehungen	267
Die Freundschaft mit Michelangelo 267 – Borghini, Salviati, Gherardi und die anderen 276	

VI. Vasari bei den Medici

Die Rückkehr nach Florenz 285

Vasari tritt in die Dienste der Medici 285 – Florenz um die Mitte des 16. Jahrhunderts 291

Die Macht 300

Cosimo I. als Persönlichkeit 300 – Manifestationen von Cosimos absoluter Macht 307 – Kulturpolitik und politischer Diskur 313

Gesellschaft und Mentalität in der Toskana des Cinquecento 322

Der Intellektuelle und der Fürst im 16. Jahrhundert 322 – Die Geburt des modernen Künstlers 328

Der Palazzo Vecchio 336

Die *Ragionamenti* 343

VII. Vasari, der Alleskönner im Dienste der Medici

Der Hofmann 347

Vasari und der Kreis um die Familie Medici 347 – Der Hofmann und der Mäzen 354

Die Szenographie des Medici-Hofes 362

Soziologie der kulturellen Investitionen 362 – Die Beisetzung des Michelangelo 370 – Vasari als Meisterszenograph 373 – Vasaris Präsenz und Schnelligkeit 379

VIII. Die großen Werke des Malers und des Architekten

Vasari als Maler 391

Kauf und Verkauf von Bildern 391 – Vasari als Maler 396 – Vasaris große Bilderzyklen 403

Vasari als Architekt und Städtebauer	411
Ein anderer Blick auf die Architektur 411 – Das Moderne an den Uffizien und ihre Bedeutung 420 – Das kühne Projekt des Korridors 436 – Pisa, die Residenzstadt 439	

IX. Die letzten Jahre

Die schöpferische Intensität der letzten Jahre	455
Eine fieberhafte Aktivität 455 – Die Schwierigkeiten bei der Dekoration des <i>Studiolo</i> 461 – Die vatikanischen Fresken 467 – Die Kuppel von Santa Maria del Fiore 474	
Die letzten Werke des Architekten	478

X. Das Ende einer Ära

Der Tod Cosimos I. und der Tod Vasaris 489 – Das Ende einer Ära 497	
---	--

Anhang

Anmerkungen	505
Bibliographie	519
Bildnachweis	521
Personenregister	522
Stammbaum der Familie Vasari	534